

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 36. Sitzung des Projektbeirates, 06.11.2023

Tagungsort: Hotel Landhaus Eden, An der Bundesstr. 4, 29614 Soltau

Teilnehmer: Dr. Peter Dörsam, Hans-Joachim Danzenbächer, Jörg Eggers, Jürgen Kipke, Tobias Linke, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Tobias Schütte, Mathias Stelter, Klaus-Dieter Streit, Kurt Wiedenhoff sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.40 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt als neues Mitglied im Projektbeirat Mathias Stelter, der der Nachfolger von Christian Böker ist und seit 2015 in der dortigen Bürgerinitiative aktiv ist.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 35 des Projektbeirates

Das Protokoll 35 wird von den Anwesenden bei einer Enthaltung mehrheitlich genehmigt.

3. Statustreffen am 15. Dezember 2023 – Sachstand

Das Statustreffen ist für den 15. Dezember 2023 von 13 bis 17 Uhr im Ringhotel Celler Tor geplant. Neben den Teilnehmern des Dialogforums Schiene-Nord und weiteren Vertretern von Kommunen, Verbänden und Bürgerinitiativen werden auch die betroffenen MdL, MdB und MdEP eingeladen. Verkehrsministerium und Projektbeirat arbeiten derzeit an der Finalisierung des Programms. Die Bürgerinitiativen planen ein „kleines Empfangskomitee“ wie bei vorhergehenden Veranstaltungen.

4. Strecke Hamburg-Hannover – Sachstand

Im September haben die Sprecher des Projektbeirates ein Gespräch mit Vertretern der DB – Herrn Limprecht, Frau Herbort und Frau Plambeck geführt. Zur Generalsanierung wurde gesagt, dass ein mögliches Plus über den Bestandserhalt hinaus (Kapazitätserweiterung, Qualitätsverbesserung) im Rahmen des Projektes mit bearbeitet werde. Der zuständige Projektleiter ist Lars Lücking. Zu Rotenburg-Verden wurde die Aussage getroffen, dass das Land seine Verpflichtungen bisher nicht erfüllt hätte und deswegen das Projekt nicht voranginge. Nach Meinung des Landes seien die offenen Punkte aber nicht entscheidend für den Fortgang des Projektes. Zur Abschaffung von vier höhengleichen Bahnübergängen haben die Kommunen Begründungen geliefert, die vom EBA verworfen wurden. Man hat für die Finanzierung nun aber andere Mittel aus dem Netz Bremen gefunden, die die Planungskosten abdecken. Damit sei die Finanzierung bis zur Planfeststellung gesichert. Insgesamt geht das Projekt nicht ansatzweise so schnell voran, wie man gedacht hätte. Hinsichtlich einer möglichen Neubaustrecke äußerte die DB in dem Gespräch, dass dort derzeit keine weiteren Planungen laufen würden. Es gäbe dafür auch kein Budget.

Im Oktober hat ein Termin der Sprecher des Projektbeirates mit dem DB-Projektleiter Herrn Hudaff stattgefunden. Auch hier war Rotenburg-Verden nochmal recht ausführlich Thema.

Zu Hamburg-Hannover hat Herr Hudaff angekündigt, dass er im Namen des BMDV den Projektbeirat zu einer Runde einlädt mit der Fachabteilung der Bahn, der LNVG und dem Land.

Es gäbe die Generalsanierung netto (Bestand wiederherstellen) und brutto (was darüber hinaus ist und Verbesserung bringt). Für netto sei Herr Lücking zuständig, für brutto Herr Hudaff. Ein Streckenplan, der Maßnahmen aus PEK (sowieso schon geplant) und fehlende Weichen zwischen Ashausen und Lüneburg enthielt, wurde vorgestellt. Ein 3. Gleis Lüneburg-Uelzen oder zumindest vorbereitende Maßnahmen und Geschwindigkeitserhöhungen durch Gleislagenänderung in Ortslagen auf bestehenden Bahngrund seien im Rahmen der Generalsanierung undenkbar.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 36. Sitzung des Projektbeirates, 06.11.2023

Schlussendlich wird die Frage sein, wie die Aufstellung dazu bei der DB insgesamt ist und welche Position das BMDV vertritt.

Angesprochen auf die Schreiben der DB, die im Landkreis Celle und im Landkreis Harburg (von einem beauftragten Ingenieurbüro) und evtl. auch in weiteren Gebieten versendet wurden, räumte die DB lediglich ein, dass diese vielleicht nicht optimal formuliert gewesen sein, die darin beschriebenen Untersuchungen jedoch im Rahmen der Vorplanung anstünden.

Es ist nach wie vor von zentraler Bedeutung, was seitens des BMDV vorgegeben wird und von der Bahn dann so umgesetzt werden muss. Das Land Niedersachsen mit Verkehrsminister Lies ist hier aktiv im Dialog und unterstützt die Position des Projektbeirates.

5. Strecken Rotenburg-Verden und Verden-Nienburg-Wunstorf – Sachstand

Rotenburg-Verden: Die DB AG hat für die Vorplanung zur Aufhebung der höhengleichen Bahnübergänge eine Finanzierung durch die DB Netz Bremen sichergestellt.

Das Projektteam hat den Kommunen erste Ideen zum Bauablauf (Baustelleneinrichtung, Bauzeiten) vorgestellt. Hierzu besteht noch ein erheblicher Abstimmungsbedarf. Angedacht ist ein Ausbau unter Vollsperrung in der ersten Hälfte der 30er Jahre.

Der Denkmalschutz wurde von der DB kritisiert: Einige Brücken sind offensichtlich unter Denkmalschutz. Die DB will diese abreißen und neu bauen. Die Denkmalschutzbehörde verlangt, dass man die jetzigen Brücken stehen lässt und für ein zusätzliches Gleis eine weitere Brücke gebaut wird.

Verden-Nienburg-Wunstorf: Aktuell gibt es keine neuen Erkenntnisse.

Direkt zwischen Neustadt und Wunstorf wird unabhängig von Alpha-E die Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge vorangetrieben. Die Finanzierung erfolgt aus einem „alten“ Programm.

6. Strecke Amerika-West – Sachstand

Die Öffentlichkeitsbeteiligung entlang der Strecke Amerika-West ist aus Sicht des Projektbeirates alles andere als optimal. Die DB führt bilaterale Gespräche mit verschiedenen Kommunen. Die Bürgerinitiativen sind nicht eingebunden. Laut DB wäre es ausdrücklicher Wunsch der Kommunen, dass nur bilaterale Gespräche stattfinden. Die DB würde auch andere Beteiligungsformate organisieren, wenn dies gewünscht sei. Dass die Kommunen dies tatsächlich so geäußert haben, ist kaum vorstellbar. Daher soll bei den Kommunen gezielt nachgefragt werden, wie der Sachstand ist. Es soll darauf hingewiesen werden, dass der Projektbeirat davon ausgeht, dass eine weitergehende Öffentlichkeitsbeteiligung die Zustimmung der Kommunen findet.

Ein Auftakttreffen der Anrainerkommunen hat vor längerer Zeit stattgefunden. Was dort besprochen wurde, ist zu den Bürgerinitiativen nicht durchgedrungen. Aus dem Landkreis Uelzen hat nur die Kreisverwaltung teilgenommen. Die Resonanz der Gemeinden und Samtgemeinden war gering.

7. Verschiedenes

Es gab eine Radiosendung zum Alpha-E auf NDR Info mit einem beachtlichen Auftritt von Vertretern des Projektbeirates. Der Projektbeirat dankt allen, die daran beteiligt waren und sich dort eingebracht haben.

Die Termine für die Sitzungen des Projektbeirates im Jahr 2024 werden per Doodle abgestimmt.

Bohlsen, 4. Dezember 2023

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch